

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 257

(Drucklegiert 1705)

226. Jahrgang

Donnerstag
31. Oktober 1929

Bestandteil für die Reichspost...
Postamt 6111 - Berlin: Bernburger
Postamt 6112 - Berlin: Bernburger
Postamt 6113 - Berlin: Bernburger
Postamt 6114 - Berlin: Bernburger
Postamt 6115 - Berlin: Bernburger
Postamt 6116 - Berlin: Bernburger
Postamt 6117 - Berlin: Bernburger
Postamt 6118 - Berlin: Bernburger
Postamt 6119 - Berlin: Bernburger
Postamt 6120 - Berlin: Bernburger

Noch kein Volksbegehren-Gesamtergebnis

Haftbefreiung von 40-50 Prozent im Halle'schen Bezirk

Halle, 31. Oktober.
Wie der Landesausflug Halle für die Deutsche Volksbegehren, liegen die Eingangsfiguren der meisten sämtlicher größeren und der meisten kleineren Städte sowie von Landgemeinden vor: es wurden insgesamt 140 618 Stimmen abgegeben. Das sind rund 600 Landgemeinden in dieser Fälligkeit, darf man mit einem Endergebnis von etwa 9000 Stimmen rechnen. Die Wahlbeteiligung in den Städten belief sich im Durchschnitt auf 12 bis 15 Prozent; hervor ragen zum Beispiel die 40prozentige Wahlbeteiligung im Wahlbezirk Halle, die Wahlbeteiligung auf dem Lande (Krausitz) auf 40 und 50 Prozent, geht aber in einzelnen Gemeinden auf 80 bis 100 Prozent. Der Halle'sche Bezirk hat also voll und ganz seine Pflicht getan.

Bisher nur 1,33 prozentige Stimmabgabe

Die Zahl der Eintragungen für etwa das halbe Reichsgebiet mit 1315 439 amtlich festgestellt

Berlin, 30. Oktober.
Amtlich wird mitgeteilt: Beim Reichswahlleiter sind bis zum 30. Oktober, 8 Uhr abends vollständige Ergebnisse eingegangen aus den Wahlkreisen Nr. 13 (Schleswig-Holstein), Nr. 18 (Westfalen-Süd), Nr. 20 (Rhein-Nachen), Nr. 21 (Rheinland-Pfalz), Nr. 22 (Rheinland-Pfalz), Nr. 23 (Rheinland-Pfalz), Nr. 24 (Rheinland-Pfalz), Nr. 25 (Rheinland-Pfalz), Nr. 26 (Rheinland-Pfalz), Nr. 27 (Rheinland-Pfalz), Nr. 28 (Rheinland-Pfalz), Nr. 29 (Rheinland-Pfalz), Nr. 30 (Rheinland-Pfalz), Nr. 31 (Rheinland-Pfalz), Nr. 32 (Rheinland-Pfalz), Nr. 33 (Rheinland-Pfalz), Nr. 34 (Rheinland-Pfalz), Nr. 35 (Rheinland-Pfalz), Nr. 36 (Rheinland-Pfalz), Nr. 37 (Rheinland-Pfalz), Nr. 38 (Rheinland-Pfalz), Nr. 39 (Rheinland-Pfalz), Nr. 40 (Rheinland-Pfalz), Nr. 41 (Rheinland-Pfalz), Nr. 42 (Rheinland-Pfalz), Nr. 43 (Rheinland-Pfalz), Nr. 44 (Rheinland-Pfalz), Nr. 45 (Rheinland-Pfalz), Nr. 46 (Rheinland-Pfalz), Nr. 47 (Rheinland-Pfalz), Nr. 48 (Rheinland-Pfalz), Nr. 49 (Rheinland-Pfalz), Nr. 50 (Rheinland-Pfalz).

Dauerkrise in Frankreich?

Der außerordentliche Delegiertentag der französischen sozialistischen Partei hat Herrn Daladier mit einer Mehrheit von 100 Stimmen eine Abjage erteilt. Paul Faure und Zyromski, die eine Regierungsbeteiligung auf jeden Fall ablehnen, und die grundsätzlich gegen jede Koalitionspolitik sind, haben also einen Sieg davongetragen. Den Sieg, der zugleich der Sieg Leon Blums ist.

Nachdem die sozialistische Kammergruppe überaus sich aufzumachen zu dem Angebot Daladiers genügt hatte, stimmten Ueberrillige bereits Triumpfschreien in der Pariser Linkspresse an. Sie haben schon das „historische Ereignis“ gefeiert, für das der Märtyrer des französischen Sozialismus, Jean Jaures, sich bereits am Ende dieses Jahrhunderts in Amsterdam zu Beginn dieses Jahrhunderts eingesetzt hatte, wo die Deutschen, die heute schon nichts mehr anderes als die Koalitionspolitik kennen und frohlich im Regierungsschifflein schwimmen, als die sozialistischen Dogmatiker par excellence auftraten.

Es ist anders gekommen! Es ist in Frankreich noch nicht festsetzt, daß die Sozialisten in regierungswillig sind, daß sie auch ihre Regierungsbeteiligung zu beweisen wünschen. Sie gehen es vor, sich weiter darauf zu beschränken, einige ihrer nachgehenden Leute in Staatsstellen zu delegieren und ihnen dort eine weitgehende Freiheit des Handelns zu geben, ohne daß dadurch die Partei, die so heilig das Prinzip aufrecht erhält, allzu sehr belästet wird.

Es wäre gewiß sehr interessant, zu diesem Verhalten einmal die Art und die Methoden der deutschen Sozialisten in Paris zu sehen und einige Bemerkungen daran anzuhängen, die den Deutschen kaum ferner liegt als im Ohr zu klingen würden. Aber dies kann nicht Aufgabe einer Zeitung sein, die sich mit der augenblicklichen Lage in Frankreich und ihrer vorläufigen Auswirkung auf das deutsch-französische Verhältnis der nächsten Zeit befaßt.

Eine Putschierung der Sozialisten an dem Kabinett Daladier hätte Briand wieder in das Außenministerium gebracht, und ihre Nichtbeteiligung braucht noch nicht die entgegengesetzte Folge zu haben; denn das radikal-sozialistische Programm hält ausdrücklich an der außenpolitischen Linie Briands fest. Ganz gleichgültig darum, ob nun Daladier die Regierungsbildung weiterbetreibt oder ob ihn Perrot ablöst, wird eine Regierung mit radikal-sozialistischen Vorzeichen immer die deutsch-französische Annäherung zu einem ihrer Programmpunkte machen.

Frage sich nur, was man unter dieser Fortführung der deutsch-französischen Annäherung versteht, wenn jetzt nach der Ablage der Sozialisten ein Kabinett zustande kommt, an dem sich die wichtigsten Gruppen beteiligen oder das auf die Unterfütterung der Rechten angewiesen ist. Briand hat mehr als einmal bewiesen, wie gut er die Politik Poincarés zu betreiben vermag; er kann also auch in einer Regierung wieder das Portefeuille des Außenministers übernehmen, die Unterfütterung des Rechten, und für die die Regierung, die Maginot den Gauger Umwandlungen gegeben hat, die Richtlinie der Politik gegen Deutschland bedeutet. Der

D. P. gegen Disziplinarverfahren

Berlin, 31. Oktober.

Dem preussischen Landtag ist ein Antrag der Deutschen Volkspartei zugegangen, dem die Staatsregierung erwidert wird:

1. Wie etwa wegen der Eintragung in die Liste zum Volksbegehren gegen preussische Beamte eingeleiteten Disziplinarverfahren einzustellen und allgemein an die entsprechenden Stellen die Weisung ergehen zu lassen, daß insoweit weitere Disziplinarverfahren nicht mehr eingeleitet werden.
2. Sich jeglicher Weisungen von Beamten und Angestellten wegen der Eintragung in die Listen zum Volksbegehren zu enthalten.
3. Soweit wegen des sonstigen Verhaltens von Beamten wegen ihrer Beteiligung am Volksbegehren Disziplinarverfahren eingeleitet sind, die Disziplinarverfahren nur fortzuführen, wenn die Beamten durch die Weisung in der Öffentlichkeit gegen ihren Willen für das Volksbegehren, die auf die Pflichten ihres Amtes zu nehmende Rücksicht verletzen oder wenn eine unzulässige Einmischung von Untergebenen durch ihre Angehörigen erfolgt ist.

Dant an Bürgermeister Berndt

Der Ängere Vorstand des Landesverbandes Berliner der D. P. gibt folgende Mitteilung bekannt: Der „Ängere Vorstand“ des Landesverbandes Berlin hat mit großer Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß eines seiner Mitglieder, der Reichstagsabgeordnete Bürgermeister Berndt, dem von allen Stellen der preussischen und Reichsregierung, sowie von zahlreichen Gemeindebehörden ausgeschieden verfassungsmäßigen Druck auf die Beamten mit einem männlichen Rein entgegengetreten ist, ohne Rücksicht auf ihm drohenden persönlichen Unbequemlichkeiten und Nachteile. Der Vorstand spricht Herrn Berndt seinen Dank und seine Anerkennung für die Tat aus und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sein Beispiel anfeuernd und richtungweisend auch auf die übrigen Beamten wirken wird, die sich beim Volksbegehren zur Verfügung zu müssen gezwungen haben.

Weimar, 31. Oktober.

Am Anfang ist an den Anwalt der Regierung die Anfrage des Thüringer Beamtenbundes, die die Beamtegehälter am 31. Oktober 1929 zu ausschließen gebührt werden, waren berücksichtigend Gerichte aufgestellt, die Befragungen wohl nicht im vollen Umfang durchgeführt werden könnten. Demgegenüber kann festgestellt werden, daß nach Auskunft an zuständigen Ämtern die Befragungen an die Beamten durchaus gescheit sind.

Eintragungsziffern einzelner Wahlkreise

Wahlkreis 10 (Magdeburg)	170 840 (1 066 723)
„ 16 (Süd-Hannover)	108 083 (1 083 426)
„ 80 (Chemnitz-Weiden)	108 518 (1 247 715)
„ 18 (Schleswig-Holstein)	189 748 (1 041 880)
„ 21 (Rheinland-Pfalz)	9 687 (769 888)
„ 6 (Kommern)	889 168 (1 081 443)
„ 18 (Westfalen-Süd)	80 341 (1 682 388)
„ 30 (Rhein-Nachen)	18 928 (1 436 641)

Eintragungsergebnisse aus Mitteldeutschland

Halle, 31. Oktober.		Saalfeld	1 086 (12 381)
Für die Eintragungen zum Volksbegehren liegen aus Mitteldeutschland folgende Ergebnisse vor:		Arnstadt	2 696 (14 442)
Halle (Stadt)	18 535 (160 000)	Leipzig (Stadt)	19 346 (504 714)
Eisleben	2 047 (14 926)	Dresden	28 215 (473 847)
Mansfeld (Saalekreis)	11 188 (43 154)	Chemnitz (Stadt)	46 996 (234 140)
Sangerhausen	814 (7 971)	Rothhausen (Stadt)	2 048 (25 000)
Merseburg	1 828 (19 000)	Nordhausen (Land)	6 612 (33 352)
Ufersleben	1 464 (8 000)	Gräßbach (Stadt)	5 375 (31 717)
Quedlinburg	3 692 (21 %)	Halberstadt (Land)	7 932 (20 451)
Vitersfeld (Stadt u. Land)	8 997 (77 162)	Bernburg	2 976 (19 000)
Weißenfels	1 065 (23 187)	Goslar (Stadt)	2 696 (—)
Zeitz	8 090 (24 000)	Westschweinf.	3 341 (30 000)
Hainburg	7 482 (19 500)	Döhlen (Land)	562 (2 299)
Halberstadt (Stadt)	2 144 (16 900)	Eilenburg	539 (12 645)
Weimar	5 040 (31 992)	Landsberg (Bez. Halle)	322 (1 208)
Erfurt	11 712 (99 869)	Mansfeld (Stadt)	322 (—)
Wetzlar	4 285 (27 800)	Klostermansfeld	307 (—)
Cera	2 684 (68 175)	Reimbach	195 (—)

Zur Vervollständigung der Waffenammlung Graefenklis

Eine nationalsozialistische Anfrage im Landtag Berlin, 31. Oktober.

Am preussischen Landtag hat der Abgeordnete (Nat.-Soz.) folgende Anfrage eingeleitet:

1. Am Prozeß wegen der Lösung des Schußwaffen-Rahmen durch schlesische Reichsbannermitglieder anfänglich der Verfassungsschutz in Berlin selbst der sozialdemokratische „Vorwärts“ in seiner Abendausgabe vom 24. Oktober, daß einer der Täter, der Sozialdemokrat Jachet, ein Helfer an seiner linken Seite während getragen habe. Andere Berliner Weisung werden, daß den sozialdemokratischen Reichsbannermitgliedern, die an der Tat beteiligt waren, auch Revolver abgenommen worden sind. Eine polizeiliche Untersuchung des sozialdemokratischen Reichsbanners bei seinem Aufmarsch in der Bannewitz hat aus politischen Gründen nicht stattgefunden.

Obstgenuß erhält gesund!

Deutsche Früchte, ausgereift geerntet, enthalten wichtige Vitamine in reichem Maße

Salle, 31. Oktober.

Die Zeit liegt nicht allzu weit zurück, in der das Obst wegen seines geringen Gehaltes an Vitamingehalt und Fett von vielen Menschen als ein wertloses Futter für den gesunden Menschen angesehen wurde. Erst überflüssiges Genutznutzen wurde durch die wertvollen Behauptungen über seine nützliche Inbegrifflichkeit, ferner, zum mindesten über die Bedeutung seiner Vitamingehalte, die Überzeugungen von antikeren Strategien veränderten. Seitdem sind wir uns heute nicht nur für die Bedeutung des Obstes, sondern auch für die Wichtigkeit der Vitamingehalte, die es enthält, bewusst geworden.

Die Verdrängung früherer Nahrungsmittel durch die heute immer einseitiger werdende Nahrung, Weizen und Kartoffeln hat sich heute durch die Nebenwirkungen aller Arten von Stoffwechselstörungen schwerer gemacht. Gerade haben die Vorkämpfer der Vitamingehalte größere Bedeutung gefunden und die Menschen gelehrt auf die Notwendigkeit einer Ernährungsreform hingewiesen.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Ernährung zeigen die Schädlichkeit der bis dahin genutzten Nahrung, die Mangel an Vitaminen, Eisen, Jod, Calcium und Magnesium, sowie an Phosphor, Kalium und Natrium enthält. Diese Mängel sind durch die Verwendung von Obst und Gemüse zu beheben. Das Obst liefert alle diese Vitamine in reichem Maße und ist die beste Quelle für die Vitamingehalte, die wir benötigen.

Die Vitamingehalte sind in den Früchten, Gemüse und Nahrungsmitteln unter dem Namen Vitaminen bekannt. Die Vitamingehalte sind in den Früchten, Gemüse und Nahrungsmitteln in reichem Maße enthalten. Die Vitamingehalte sind in den Früchten, Gemüse und Nahrungsmitteln in reichem Maße enthalten.

Das in unseren Klimaten gegogene Obst ist dabei dem ausnährlichen vorzuziehen, weil es ausgereift geerntet wird und daher alle gesundheitsfördernden Werte, vor allem in reichem Maße die wichtigen Vitamine enthält, was von dem ausnährlichen Obst, das zum größten Teil halbreif geerntet, vor dem Verbrauch meistens durch chemische Mittel einer gewissen Reife ausgeht, nicht zu unterscheiden ist. Die Vitamingehalte sind in den Früchten, Gemüse und Nahrungsmitteln in reichem Maße enthalten.

Man muß das deutsche Obst aber in Zeiten genießen, in denen es reifen ist und es gegessen wird. Jetzt ist die Zeit dazu gekommen; wer es irgend ermöglichen kann, sollte sich einen Wintergarten hängen, um nach Bedürfnis davon Gebrauch zu machen. Der Wintergarten ist ein Kasten, der von der Wand her verankert ist und in dem das Obst reifen kann. Die Wintergärten sind in Halle am besten zu bekommen. Die Wintergärten sind in Halle am besten zu bekommen.

Ein Gang durch den halleschen Obstmarkt

Innaufrichtig führen gestern vor dem „Wintergarten“ die Einkäufer mit Obst vor, um den heute stattfindenden Markt mit edlen Obstsorten zu besorgen. Der Markt ist ein Kasten, der von der Wand her verankert ist und in dem das Obst reifen kann. Die Wintergärten sind in Halle am besten zu bekommen. Die Wintergärten sind in Halle am besten zu bekommen.

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt
In unserer Wetterkarte regnet es am Mittwoch in den Morgen- und frühen Abendstunden. Während der übrigen Tageszeit wird es trocken. Im Bereiche der Polarluft erreicht das Thermometer trotz Nebels einer nennenswerten Sonnenstrahlung 11 Grad, nachts aber sinkt es auf 7 Grad. Am Donnerstag wird es wieder nach 9 Grad Wärme bei frischem Wind. Die Depression über der Ostsee hat sich noch weiter aufgelöst. Aus London ist ein langgestrecktes Hochgebiet heranzugehen, das uns während der Nacht und am Donnerstag Morgen bringen wird. Die Luft wird dabei ganz deutlich überflutet und bei heiterem Wetter werden die Temperaturen in den Nächten mehrere Grade unter den Nullpunkt sinken.

Ausführung: Bei mäßigem Nordwind beträgt die Lufttemperatur in der Ebene morgens mehrere Grade unter Null, mittags heiterer Himmel und regt sich.

WASCHSAM

Gesüßelt auf den Riesenbedarf unserer Einkaufs-Vereinigung, die uns mit ca. 50 der bedeutendsten Kaufhäuser ganz Deutschlands verbindet, bringen wir Ihnen auch diesmal Angebote von sensationeller Preiswürdigkeit. - Urteilen Sie bitte selbst!

Wollwaren

Männerweste modig warm, grau und braun matter, Größe 42, jede weitere Größe 0,80 mehr **3,25**

Blusensticker reine Wolle, in all. mod. Farb., prakt. u. schön **2,95**

Kinder-Pullover gute Strapazierqualität, farb. gemustert **2,60**

Männer-Pullover fein gemustert, m. Gürtel, ohne u. g. schloß, zu tragen, in all. mod. Farbentönen **5,90**

Herren-Pullover a. Wolle, ohne Krag, dezenteste Ausmusterung, aparte Farbentöne **7,50**

Kleiderstoffe

Sportstoffe nur Blusen **0,78**

Kleider . . . Meter 1,15 1,85 0,85

Karos und Schokfen **1,20**

in modernen Mustern Meter 2,50 1,75

Woll-Crêpe-de-Chine in allen von der Mode bevorzugten Farben **2,45**

Tweeds modernes Gewebe für Kleider und Woll **2,95**

Manfelfstoffe gute tragfähige Qualität, in allen Farben, Meter 0,75 1,45

Seidenstoffe

Marocain entzückende Druckmuster . . . Meter 4,90 3,80 **2,90**

Velourne Seide mit Woll, grob, schön, hohe Strapazierqualität, Meter 4,00 cm br. Mtr. 2,50 4,50 **4,50**

Crêpe-Satin Reine Seide, hochmodernes Gewebe, Meter 4,00 cm br. Mtr. 2,50 4,50 **6,90**

Taffet f. feuchte Silkkleider, moderne Farben, Meter 6,50 4,80 **2,80**

Crêpe-Georgette Reine Seide für feine Tankkleider, ca. 1,00 cm breit . Meter 8,00 6,50 **4,80**

Rauhwaren

Sportflanel dunkel u. hell, Streifenmuster, Meter 0,75 **0,48**

Körperbartheit vollwollig, in allen Farben, Meter 0,75 **0,50**

Hemdenflanel unser, in allen Farben, Meter 0,75 **0,58**

Samtvelour für Kleider und Busen, gr. Farbentöne, Meter 0,95 **0,68**

Eidergarn mollig, gut, gerante Qualität . . . Meter 1,25 **0,95**

Strümpfe

Damen-Strümpfe prima Doppelwolle und Feins. ext. preisw. **0,95**

Damen-Strümpfe gute, in allen Farben, Meter 0,75 **1,45**

Damen-Strümpfe Woll mit kleinen Schablonen, feine, in allen Farben, Meter 0,75 **1,65**

Herren-Socken gut gewirkt, in allen Farben, Meter 0,75 **0,75**

Herren-Socken reine Woll, solide, hübsche Muster **1,45**

Damen-Trikotagen

Damen-Unterziehhöschchen gewirkt weiß und hellblau . . . 0,75 0,68 **0,48**

Damen-Unterhemden lange Form, weiß und hellblau **0,68**

Damen-Hemdchöschchen gewirkt, in allen Farben, Meter 0,75 **0,95**

Damen-Schlüpper m. angebrachtem Futter, mollige Qualität, großer Farbentöne **1,95 1,45 0,95**

Kinder-Schlüpper mit warm. Futter, in viel. Farben **0,48**

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Trägerform aus kräft. Stoff mit Büchelchen und Klappelapette . . . **0,95**

Damen-Hemdchöschchen mod. Windform, guter Stoff m. Büchelchen und Spitze . . . **1,95**

Damen-Nachthemd gut gewirkt, in allen Farben, Meter 0,75 **1,95**

Damen-Prinzeßrock Trägerform, waschfähig, oben und unten reich garniert . . . **2,45**

Damen-Nachthemd aus Körperbartheit, hochgeschlossen mit langem Ärmel, Büchelchen oder Längelchen . . . **3,95**

Baumwollwaren

Wischtücher gute halbleinen Strapazierqualitäten, blau und rot kariert, gut gew. . . 0,40 0,45 **0,29**

Frotterhandtücher in langgestrickt. Knausel, in allen Farben, Meter 0,75 **0,35**

Handtücher aus schw. halbleinen Dreif, gut gew. **0,48**

Tischtücher erkt. voll wollig, in allen Farben, Meter 0,75 **1,95**

Künstlerdruckdecken Knochelchen imit., aus Örtone und Örtone, entzückende Zeichnungen, 180x210 . . . **2,95**

Hüft- u. Büstenhalter

Büstenhalter aus pa. limit. Linon, Vordersehull. Seidenschul. **0,65**

Strumpfhaltergürtel pa. Dreif. und pa. Broché sun Knöpfen und Nehallen . . . **0,65**

Sportgürtel aus pa. Seidenbroché mit 2 Paar abnehmbaren Haken . . . **1,75**

Sportgürtel seitlich sun Haken, prima Broché, gut gew. **2,95**

Hüftgürtel seitlich sun Haken und Knöpfen, gut gew. Gummi, prima Seidenbroché **3,95**

Handschuhe

Damen-Handschuhe Partic-Polster. Gute Qualität, m. Manicetten, m. witzig. Füllern **0,75**

Damen-Handschuhe Trikoi m. 1/4, gut u. auch angebracht **0,95**

Damen-Handschuhe Wildleder-Imitation, ganz durchgefüttert, enorm billig . . . **1,45**

Herren-Handschuhe Trikoi, warmes, angebrachtes Futter, gute Ausführung . . . **0,95**

Herren-Handschuhe Wildleder-Imitation, ganz durchgefüttert, u. gelb Waschwasser, die gr. Größe **1,45**

Herrn-Artikel

Perkal-Oberhemd I. gut Qualität mit gestricheltem Brust, zur neu. moderner Dessins **2,95**

Weisse Oberhemden aus gutem Hemdstoff mit Jacquard-Bleist-Sinnetzen und Manchetten **3,75**

Zefir-Oberhemd in mod. bunten-gestrichel. Dess., unterfüt. Brust **3,95**

Hosenträger a. gut. Gummi-bänder mit Lederpaten . . . **0,48**

Hosenträger-Garnitur in hübschen Gestrick-Karton **0,95**

Handarbeiten

Linonkissen weiß, mit originellen Figuren gezeichnet . . . **0,58**

Ripskissen in schönen Farb. und modernen Zeichnungen . . . **0,95**

Mittelfelde 60x90 cm, weiß, Hausrath mit Strich- und Kreuzstich gezeichnet . . . **0,65**

Mittelfelde 60x90 cm, weiß, Linon, in drei Farben gestickt . . . **1,10**

Handtaschenbügel Zelluloid, 18 cm gr., in Farb. sort. **0,95**

Möbelstoffe

Kunstseid. Dekorationsstoffe für Übergardinen u. Dekoralt., in jeder Art, in Farb. 18 cm breit 3,00 2,50 **2,25**

Bezugstoffe für Divan, Sessel und Sofa, mit gute strapazierfähige Qualität, 130 cm breit, 2,75 1,95 **1,35**

Moketts für edle Polstermöbel, allerbeste Qualität und herrlich. Muster, 130 cm breit . . . **6,75**

Divandeden in Gebolde, in jeder Art, in Farb. und riesengroßer Auswahl . . . **3,05**

Tischdecken in Kunstseide, entzückende Neuhellen in Farben und Zeichnungen . . . **6,90**

Schlafdecken

Barchent-Bettfücher glatt, weiß, m. Indantref-Kante, 1,90 suchbunt, m. Indantref-Kante, 1,90 **1,75**

Kamelhaar und dunkelfarbig, mit diversen Kanten . . . **1,95**

Barchent-Bettfücher weiß, beste angebrachte Qual., 140x210 mit schön. Indantref-Kante . . . **3,95**

Schlafdecken in Woll, grau u. Kamelhaar, m. Kanten, 11,50 9,75 **7,90**

Reisedecken Kamelhaar, mit angebrachtem kariertem Futter und Bandelinsamung 21,50 22,50 **17,50**

BRUNNER & BENIGANIN

Ulrichstraße 23-25 Halle Rannischer Platz

Provinz

Die fehlende Direktorwohnung

Dr. Leh-Galle soll besser bedient werden

Die Landwirtschaftsämter für die Provinz Sachsen stellt mit dem in Aussicht genommene...

Die letzte Stabsbezirkskonferenz... Die letzte Stabsbezirkskonferenz...

Verhaftung eines Kaffieers... Der Vorstand der Hiesigen Ortskrankenkasse...

Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen

Verufen: Pfarrer Rebenald... Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen...

Ein Siebel eingestürzt

Reuhalsleben, 31. Okt. Vor einiger Zeit fürte in der Nähe von...

Die Leistungssteuer genehmigt

Halle, 31. Oktober. Die Anhaltische Regierung hat die Genehmigung...

Eine Wasserleitung für 60 000 Mark

Eisleben, 31. Oktober. Da Eisleben die Eingemeindung nach...

Gustav-Adolf-Gedenkfester

Halle, 30. Oktober. Am 6. November wird die Gedenkfester...

Don den Rädern eines Autos zerkratzt

Halleber, 31. Oktober. Die 15jährige Tochter des Gärtners...

Die Leistungssteuer genehmigt

Halle, 31. Oktober. Die Anhaltische Regierung hat die Genehmigung...

Schwebebahn-Fimmel

Halle, 31. Oktober. Das Schwebebahnprojekt Halle - Köpcke...

Alter Hochzeitsbrauch

Bernau, 31. Oktober. Hier lebt jetzt ein alter Hochzeitsbrauch...

Der Tod trat auf der Stelle ein

Der Tod trat auf der Stelle ein. Der 70jährige...

130 000 Mark Fehlbetrag

Halle, 31. Oktober. In der letzten Stabsbezirkskonferenz...

Alleerdings dürfte vorläufig die Errichtung einer...

der Arbeiter hatten eine Vorkonferenz von 8 Mitgliedern...

Für den Herbst

- Damenstrümpfe 15 Pfl. farbig gewebt, Paar 0.88 0.45
- Damenstrümpfe 78 Pfl. Seidenstr., Paar 1.88 1.30
- Damenstrümpfe 85 Pfl. Nako, Paar 1.68 1.25
- Herrensocken 28 Pfl. grobe Baumwolle, Paar 0.99 0.60
- Herrensocken 38 Pfl. gewebt, farbig, Paar 0.88
- Herrensocken 75 Pfl. gemustert, in Kunstseide, Paar 1.88 1.25

- Damen-Kleidung 265 einfarbig und gemustert, Stück 10.75 6.75
- Hauskleider 390 aus warmen Winterstoffen in allen Größen, Stück 11.75 6.90
- Tanzkleider 590 aus Kunstseide, Taffet u. Orga de China, Stück 26.90 11.75
- Damen-Strickjacken, 650 reine Wolle, in vielen Farben, Stück 10.75 6.75
- Damenkleider 675 aus reifen Popella, Ripa od. Crêpe, Stück 25.00 12.75
- Nachmittags-Kleider 1750 aus Veloutine, Wollgeorgette und Marocain, Stück 48.00 29.50
- Ottoman-Mantel 1075 mit Filz- oder Pelzrand, zum Teil halb od. ganz gefüttert, St. 29.00 19.50
- Englisch gemusterte Mäntel 1375 mit Filz- oder Pelzrand, Stück 32.00 21.50
- Velour-Mäntel, reine Wolle, mit od. ohne Pelzrand, in einfacher u. eleganter Ausführung, Stück 65.00 42.50
- Seal-Mäntel 3500 mit Seidenpelz, ganz auf Domesté gefüttert, Stück 78.00 49.50

- Kunstseide, 88 einfarbig und bedruckt, hell und dunkel, Meter 1.25 0.98
- Schotten für Kinderkleider, 90 schwarz, weiß und lebhafte Karos, Meter 1.10 0.98
- Kleiderkaros, 125 doppeltreilt, große Musternwahl, Meter 2.40 1.75
- Futterseiden, 125 Damast K. S. und Sergegewebe, große Farbnauwahl, Meter 2.80 1.75
- Woll-Popeline, 140 doppeltreilt, in vielen Farben, Meter 2.25 1.06
- Composé, 160 einfarbig und gemusterte Stoffe, Meter 3.25 2.90
- Wintermantelstoffe, 290 einfarbig und gemustert, Meter 4.75 3.90
- Moiré, 295 Kunstseide in vielen Farben für Ball und Straße, Meter 7.25 5.25
- Crêpe de Chine, 375 rein Seide, doppeltreilt, in nur modernen Farben, Meter 5.95 4.75
- Veloutine, 435 Woll mit Seide, 90/100 cm breit, Meter 6.75 5.75

- Kinderschlüpfen 28 mit angewebtem Futter, Stück 0.48 0.38
- Damenschlupfen 95 mit angewebtem Futter, Stück 1.38 1.18
- Damenschlupfen 88 aus Kunstseide, Stück 1.75 1.38
- Damen-Untertailen 58 gestrickt, Stück 0.75 0.66
- Damen-Untertailen 95 normal oder mit Futter, Stück 1.25 1.08
- Kindertrikots 95 normal und mit Futter, Stück 1.10 1.08
- Herren-Einsatzhemden 95, Stück 1.75 1.28
- Herren-Normalhosen 125, Stück 1.68 1.48
- Herren-Futterhosen 135, Stück 1.75 1.55
- Herren-Normalhemden 135 mit Doppelbrust, Stück 2.15 1.90

Unser Kundendienst besteht in aufmerksamer Bedienung und im Verkauf erstklassiger Qualitätswaren zu billigsten Preisen

- Flotte Kappen 175 aus Filz, Stück 4.50 2.95
- Fesche Gamsins 275 neueste Farben, Stück 5.88 3.75
- Moderne Glocken 375 aparte Ausführungen, Stück 5.75 3.25
- Frauen-Hüte 325 aus Filz oder Seide, Stück 6.80 4.75
- Elegante Filzlocken 675 neueste Bandanlegungen, Stück 8.75 7.50
- Modell-Hüte 1050 neueste Modellanlegungen, Stück 19.90 14.50

JEWIN Halle a. S. Marktplatz

Ein schiefwüchtiger Hauswirt

Wischen dem Hauswirt Karl Wupp in der Rosenauerstraße und seinem etwa 50jährigen Mieter August...
Wischen dem Hauswirt Karl Wupp in der Rosenauerstraße und seinem etwa 50jährigen Mieter August...
Wischen dem Hauswirt Karl Wupp in der Rosenauerstraße und seinem etwa 50jährigen Mieter August...

Brüderliche Liebe

Duerbach, 31. Oktober.
Am Samstagvormittag wurde eine Familie mit einer Auffassung, die zur Armes...
Am Samstagvormittag wurde eine Familie mit einer Auffassung, die zur Armes...
Am Samstagvormittag wurde eine Familie mit einer Auffassung, die zur Armes...

Ein brennender Briekstapel

Frankleben, 31. Oktober.
In den Vormittagsstunden entzündet auf dem Hof...
In den Vormittagsstunden entzündet auf dem Hof...
In den Vormittagsstunden entzündet auf dem Hof...

Zuchtwilpergeigerungen

Raumburg, 31. Oktober.
In der hiesigen ehemaligen Kantienkaserne, Annoncenstraße...
In der hiesigen ehemaligen Kantienkaserne, Annoncenstraße...
In der hiesigen ehemaligen Kantienkaserne, Annoncenstraße...

Sport

Fußball-Ergebnisse im Saalegau

In der Liga-Meisterschaft fanden nur zwei Spiele an, die folgende Ergebnisse zeigten. 28...
In der Liga-Meisterschaft fanden nur zwei Spiele an, die folgende Ergebnisse zeigten. 28...
In der Liga-Meisterschaft fanden nur zwei Spiele an, die folgende Ergebnisse zeigten. 28...

Besten Besonderen in Halle
Der S.V. G. Besonderen in Halle
Der S.V. G. Besonderen in Halle
Der S.V. G. Besonderen in Halle

Berwegener Einbruchsdiebstahl

Die Langfinger gehen mit einem Motorrad vor

Bad Hersberg, 31. Oktober.

In das Haus Nimmelsberg in der Kurparkstraße...
In das Haus Nimmelsberg in der Kurparkstraße...
In das Haus Nimmelsberg in der Kurparkstraße...

Ein Einbrecher verhaftet

Nordhausen, 31. Oktober.

Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, in der Person...
Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, in der Person...
Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, in der Person...

Dreier Raubüberfall

Beritz, 31. Oktober.

Auf dem Wege nach Breitenort wurde ein Händler...
Auf dem Wege nach Breitenort wurde ein Händler...
Auf dem Wege nach Breitenort wurde ein Händler...

Nächtlicher Straßenüberfall

Grasen, 31. Oktober.

Ein junger Mann aus Niederclabica, der angehen in einem Vergnügen...
Ein junger Mann aus Niederclabica, der angehen in einem Vergnügen...
Ein junger Mann aus Niederclabica, der angehen in einem Vergnügen...

berlegungen am Kopfe davon und mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Keine Brovins-Nachrichten

3. Berlin. Nannsch wurde auch hier eine Einigung der Bürgerlichen erzielt und folgende Kandidaten für die Einzelstimme aufgestellt: Meyer, Kaufmann; Krüger, Nordamerikaner; Kaufmann, Arbeiter; Krüger, Dr. med.; Fichtel; Fichtelmeier; Gummus, Klempnermeister; Gneil, Schiffbauer; Zentgraf, Hofmeister; Kober, Schlossmeister; Schwedt, Schmied; Fichtelmeier; Kautz, Tischlermeister; Große, Maurermeister; Höpfer, Nordamerikaner; Althoff, Lehrer; Bräuner, Privatmann; Amelang, Kaufmann; Peter, Schiffbauer; Böring, Nordamerikaner; Böhm, Nordamerikaner.

Getteff. Auf seinem Abzugsfund fand der Wirt der Klippstraße, Schumann, beim Wägen ein Tongefäß mit etwa 1000 Silbermünzen verschieder Größe und Größe.

Wipra. In ihrer Wohnung wurde die Postassistentin Steinbrecher unter Vergriffen der Handlanger angefallen. Ohne das Bewußtsein wiederlang zu haben, ist sie im Krankenhaus gestorben.

Magdeburg. Am 3. bis 20. November findet hier eine Ausstellung „Danzig“ statt, die auf ihrem Wege durch Deutschland großes Interesse erweckt hat. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Professor Dr. Roentgen, wird die Ausstellung eröffnen.

Das Opfer. Der Wägenhändler Müller aus Gumburg, der vor einigen Tagen hier auf seine Geheiß und dann auf sich selbst geschossen hat, ist seinen Kopfschuss erlegen.

Derbstahl. In einem hiesigen Schieferbruch in einem sogenannten Boden wurden bei Sprengarbeiten etwa drei Mio Silber gefunden.

Ordnung. Hier brannten nachts die beiden Schenken der Aktienbrauerei und des Landwirts Paul Hienrichs nieder. Die Feuerursache konnte ein meeres Unfälle werden. Die Eigentümer sind verbrannt. Da zwei Wandbretter fehlgeschlagen, liegt zweifelslos Brandstiftung vor.

Merseburg

a. Kan der Oberrealschule in Frage gestellt. Die...
a. Kan der Oberrealschule in Frage gestellt. Die...
a. Kan der Oberrealschule in Frage gestellt. Die...

Weißenfels

+ Neue Kraftfahrerei geplant. Da die Stadt...
+ Neue Kraftfahrerei geplant. Da die Stadt...
+ Neue Kraftfahrerei geplant. Da die Stadt...

Niederleben

k. Wahl eines Jugendleiters. Für die Stelle des Jugendleiters wurden drei Bewerber...
k. Wahl eines Jugendleiters. Für die Stelle des Jugendleiters wurden drei Bewerber...
k. Wahl eines Jugendleiters. Für die Stelle des Jugendleiters wurden drei Bewerber...

Sangerhausen

Generalversammlung der Schützen-Kompanie. Ritzsch hielt die hiesige Schützen-Kompanie...
Generalversammlung der Schützen-Kompanie. Ritzsch hielt die hiesige Schützen-Kompanie...
Generalversammlung der Schützen-Kompanie. Ritzsch hielt die hiesige Schützen-Kompanie...

Der Handbau-Großkampf am Sonntag

Mitteldeutschland gegen den Baltentverband

Mit Spannung erwartet Halle den Handball-Großkampf...
Mit Spannung erwartet Halle den Handball-Großkampf...
Mit Spannung erwartet Halle den Handball-Großkampf...

Die erste Zwischenrunde um den D.M.B.D.-Pokal...
Die erste Zwischenrunde um den D.M.B.D.-Pokal...
Die erste Zwischenrunde um den D.M.B.D.-Pokal...

Beachtliche Ausbreitungen seitens der Zuschauer...
Beachtliche Ausbreitungen seitens der Zuschauer...
Beachtliche Ausbreitungen seitens der Zuschauer...

Der ungarische Wasserballmeister Dr. Barany...
Der ungarische Wasserballmeister Dr. Barany...
Der ungarische Wasserballmeister Dr. Barany...

DMBD-Derangementsplan im November...
DMBD-Derangementsplan im November...
DMBD-Derangementsplan im November...

Jahresversammlung des C. D. Jahr

Die Jahresversammlung zeigte, daß die...
Die Jahresversammlung zeigte, daß die...
Die Jahresversammlung zeigte, daß die...

Phil Scott Geger Sharkey

Die britische Wagners hat an die...
Die britische Wagners hat an die...
Die britische Wagners hat an die...

Barany schwimmt Rekord

Der ungarische Wasserballmeister Dr. Barany...
Der ungarische Wasserballmeister Dr. Barany...
Der ungarische Wasserballmeister Dr. Barany...

Heute, den 31. Oktober

die bestbekanntesten
Retormationsbröthen
in allen Preislagen von
Konditorei Zorn

Handel

Die Reichsanstalt am Ende

Bestimmtes Ansehen der Arbeitlosen... In der Berichtswelt haben sich die un...

Tagesfragen

Der Vertreter der Regierung des Parla... der Wirtschaft und des Postwesens...

Finanzierung und Bilanz

Frage der Selbstfinanzierung, der Bewertung, der stillen Reserven sowie der Bilanzveröffentlichungen

Zur Eröffnung der diesjährigen Geschäfts... für die Bilanzierung am Ende...

der Unternehmer aus eigenen Mitteln... wird der betragte Aktionär seine Aktien...

Die Ziffer der Kapitalflucht

nicht enthalten. Besonders die letzte darf... nicht unterschätzt werden...

von der Steuer frei zu kommen

Dieser erklärt sich die Frage, daß trotz... Kapital flucht, das Kapital in großen...

Die Frage der Lieberzrennung

Wenn keine Sicherheiten mehr vorhanden... über die hohen Zinsen nicht mehr aufgeho...

34 1/2 Prozent Aufwertung

Die Stadtparasse in Gotha erzielt die... Sparanlagen mit 34 1/2 Prozent auf ausgl...

Zittauer Gewerbbank, Zittau

Zu der Bedienung über Verluste der Zitt... Gewerbbank, die durch ein geändertes Ges...

Der Kopenhagener Banksturz

In London fand eine Besprechung der au... wärtigen Geldbesitzer des Finanzkongress...

Cauerbachs Wirtschaftsbank, C. u. C.

Das Unternehmen erzielte in dem am 30. Ju... 1928 abgelaufenen Geschäftsjahre einen kle...

Ein Fortschritt in Obingen

Das politische Handels- und Industrieministerium... hat dem Bau einer Fort- und Industrieban...

Umschwung an der New Yorker Börse

Die getriebene Haltung der New Yorker B... einen vollen Umschwung in der Entwicklung...

Reichsanlage des Eisenbahnen

Als wird geschrieben: Seit längerem haben in Paris bes... wichtige Verhandlungen über das Eisen...

Erwerbswert K. u. O. in Juidau, i. Sa.

Wir hören, daß das Unternehmen in dem am 31. Okt... her ablaufenden Geschäftsjahre in Anbetr...

Die Sparkasse des Deutschen Reiches

Die Sparkasse des Deutschen Reiches, die... Sparanlagen bei den Partnern des Deut...

Die Sparkasse des Deutschen Reiches

Die Sparkasse des Deutschen Reiches, die... Sparanlagen bei den Partnern des Deut...

% Großer Rabatt... alle Sorten 20Pfg. billiger. KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

Halleische Börse

Zensung: etwas lebhafter

Freitag, 31. Oktober. Rindfleisch-Monaten konnten 2 Prozent gewinnen...

Table with market prices for various goods such as coffee, sugar, and oil, listing prices in marks and cents.

Die Abmildung des heutigen Börsenlages ermanen lassen und entgegen dem Ausland, namentlich...

Getreide und Droguerie

Berlin, 31. Oktober. Das Angebot von inländischem Brodgetreide aus erster Hand...

Magdeburg, 31. Okt. (Beiziger.) Terminpreise inkl. End. 30/32 11,00-11,00, April 11,20...

Butter

Berlin, 31. Okt. 1. Qualität 185, 2. Qualität 1,68, abfallende Qualität 1,73. Zensung: fettig.

Metalle

Berliner Notierungen. Preis für ein Kilo in Deutschland à 100 Kilo...

Raffineererei von Rio de Janeiro geschlossen. Nach vorliegenden Telegrammen ist die Raffineererei...

Metalle (continued)

Berlin, 31. Okt. 1. Qualität 185, 2. Qualität 1,68...

Dokumente

40 Jahre Zingler. Werke von Johann St. P. v. Zingler...

Berliner Devisen-Kurse

Table listing exchange rates for various countries and currencies, including London, Paris, and New York.

Warenmarkt

Table listing prices for various commodities such as wheat, flour, and other goods.

Metalle (continued)

Table listing metal prices for silver, gold, and other metals.

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Dokumente (continued)

Berlin, 31. Oktober. Aufolge des Tendenzumschwunges an der New Yorker Börse...

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Berliner Börse

Berlin, 31. Oktober. Aufolge des Tendenzumschwunges an der New Yorker Börse...

Warenmarkt (continued)

Table listing prices for various commodities such as wheat, flour, and other goods.

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Dokumente (continued)

Berlin, 31. Oktober. Aufolge des Tendenzumschwunges an der New Yorker Börse...

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Metalle (continued)

Table listing metal prices for various types of steel and iron.

Eigene Funkmeldung.

Table listing stock market data for various companies.

Berliner Börse vom 31. Oktober 1929.

Table listing stock market data for various companies.

Ohne Gewähr für Hörfehler

Table listing stock market data for various companies.

Schiffahrt

Table listing shipping schedules and company information.

Banken

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Banken (continued)

Table listing bank names and their locations.

Fabrikanten (continued)

Table listing manufacturer names and their products.

Advertisement for 'Herb' featuring various medicinal and health products with descriptive text and illustrations.

Stühle für diese Woche ganz besonders... Ma Hosen, frisches Rohwoll... Wildschwejn, zarten Junghirsch... Pfl. von 0,80 M. an...

Wagner Hagental, Gornrode (Harz)... altes Erholungsheim, mitten im Harzer Tannen- und Buchenwald...

Herbst im sonnigen Süden!... an der Riviera, der wegen seines wunderlichen Klimas hochgeschätzte Kurort...

San Remo... Sie können dort unter Aufwendung von nur RM. 330.- vierzehn wundervolle Tage verbringen...

Möbel gegen Teilzahlung. Speise-Herren-Schlafzimmer... Klingen-Einrichtung... sehr billig... Geringe Anzapfung... Kleine Abzahlung... Grobe Auswahl... Gratis-Lieferung... Möbel-Große... Königsstraße 28...

Billige gute Pianos... Weltmarken... größte Auswahl... kleine Anzahl... kleine Raten... Mietverrechnung... Katalog... kostenlos... Pianohaus... Hoffmann... am Neubeck 2

Sport-Artikel... Fußball, Tennis, Federball, Schach, Reiter, Turner... H. Schnee... nachfolgender... A. & F. Ebermann... Galle (Saale), Gr. Steinstraße 1... Elektr. Seifen... von 6,50 M. an... mit eigener Schmelz... G. Soss, Gr. Sandberg 8.



festverankert

in allen Käuferkreisen ist der Begriff

Endepols & Dunker

Herrnkleidung gut und billig... Nicht umsonst wächst unser Freundes Kreis

Winter-Ülster... M. 44.- 59.- 75.- 91.- 109.- Winter-Paletots... M. 39.- 54.- 66.- 78.- 94.- Damen-Mantel m. Pelz M. 29.- 42.- 60.- 82.- 110.-

Halle (Saale), Gr. Ulrichstrasse 19/20

Familien-Drucksachen liefert preiswert Otto Thiele, Buchdruckerei Halle, Leipziger Straße 61/62.

Stellenaussagen... großes soziales Unterne men... jungen Mann... Oberlehrer... Kindergärtnerin... Geschirrführer...

Mädchen... Junges Mädchen... Seirat... Unterricht... English... Gustav Lisse...

Ein Aki geschäftlicher Klugheit... ist gediegene Kundenwerbung... D. as ist Dienst am Kunden...

Wärfelgelelle... Richter-Volontär... Adwin... Ausschreibenderin...

Metacube... 2-Zimmer-Wohnung... 3 möbl. Zimmer... möbl. Zimmer...

Baummann sucht sonniges, heizbares Zimmer... Gut möbl. Zimmer... Hochparterre-Wohnung... Liebenauerstr. 111...

6000 Mark... Verläufe... Casino-Butter... Gebr. Rubebett... Bayerisches Wiesenheu...

Möbl. Zimmer... St. möbl. Zimmer... Wohn- und Schlafzimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Zimmer...

Gr. Kinderwagen... Achtung!... Nähmaschine... Kronleuchter... Reijepelz... Kamarienhähne...

Alten Überlegen... Wische mangeln... Ernst Herrschbach... 60 Legehühner... Verloren... Anhänger...

Ritter-Kaffee

Von den Deutschen Auslandsschulen

Der Jahresbericht der Deutschen Schule in Rosario berichtet über das Schuljahr 1928 vom 1. Juni 1928 zum ersten Male wieder nach 14 Jahren Abwesenheit stattfinden konnten, die sämtliche 38 Prüflinge bestanden haben. Die Deutsche Schule in Rosario hatte im vergangenen Jahre von 67 Schülern (304 Knaben und 283 Mädchen) 207 bestanden, 304 Knaben und 283 Mädchen, 100 Knaben, 31 italienischer, 19 rumänischer, 15 polnischer, 10 griechischer, 7 holländischer, 4 südafrikanischer, 3 belgischer und 31 anderer Nationalität. Als Muttersprache beherrschten 288 die deutsche Sprache.

Der Jahresbericht der Deutschen Schule in Rio de Janeiro berichtet über das Schuljahr 1928 wieder aus, daß die Zahl der Schüler und Schülerinnen der bis zur Interimisten durchgeführten Prüfung zurecht sind. Die Deutsche Schule in Rio de Janeiro hat, wie die Nachrichten der Nachrichten in einem geringeren Umfang der Nachfrage 1928 und 1929 bemerkbar; erst im 1920 und 1931 an wird man mit einer Zunahme der Schüler in den ersten Grundschuljahren rechnen können. Die Deutsche Schule in Rio de Janeiro hat, wie die Nachrichten der Nachrichten in einem geringeren Umfang der Nachfrage 1928 und 1929 bemerkbar; erst im 1920 und 1931 an wird man mit einer Zunahme der Schüler in den ersten Grundschuljahren rechnen können.

Die Deutsche Schule in Montevideo berichtet über das Schuljahr 1928 vom 1. Juni 1928 zum ersten Male wieder nach 14 Jahren Abwesenheit stattfinden konnten, die sämtliche 38 Prüflinge bestanden haben. Die Deutsche Schule in Montevideo hatte im vergangenen Jahre von 67 Schülern (304 Knaben und 283 Mädchen) 207 bestanden, 304 Knaben und 283 Mädchen, 100 Knaben, 31 italienischer, 19 rumänischer, 15 polnischer, 10 griechischer, 7 holländischer, 4 südafrikanischer, 3 belgischer und 31 anderer Nationalität. Als Muttersprache beherrschten 288 die deutsche Sprache.

In der Zeitschrift "Auslandswelt", der auch die Berichte über die Auslandsschulen entnommen sind, wird eine interessante Gegenüberstellung zwischen den Erziehungsgrundsätzen der deutschen und der englischen Schulen in Argentinien nach der Zeitung "La Nación" wiedergegeben: Veranstaltung dazu gibt der Bericht eines in Buenos Aires wirkenden deutschen Lehrers, welcher feststellt, daß das nationale Bewußtsein und die Einwirkungen der Umwelt in Argentinien stärker seien als die bereinigten Einflüsse von Heim und Schule, dergestalt, daß sich die in Argentinien geborenen Kinder deutscher Eltern mehr als Argentinier denn als Deutsche fühlten. Das argentinische Volk freut sich dieser Feststellung; es sei nur zu begrüßen, daß alle Argentinier ohne Rücksicht auf die Nationalität der Eltern sich als Bürger ihres jenseitigen Vaterlandes fühlen. Die Zeitsungens des deutschen Schulmannes, so führt "La Nación" dann fort, stehen in erfreulichem Gegensatz zu den Ansichten eines britischen Botschafters, der nach Inspektion der britischen Schulen in Argentinien in seinem Bericht erklärt

habe, die von ihm besuchten Schulen seien als Schulorganisation für die britische Kultur völlig unzureichend, ihr Besuch habe trotzdem zur Folge, daß ihre Schüler dem Lande, in dem sie geboren, und der Umgebung, in der sie lebten, fremd blieben. "Mit anderen Worten," so führt das Blatt aus, "nach dem Besuch dieser englischen Schulen sind die jungen Leute von geringem Nutzen für das Land ihrer Eltern und von geringem Nutzen für das Land, dem sie nach dem argentinischen Gesetz als Bürger angehören." Dieser Gegenstand ist unbedingt zugunsten der deutschen Schulen, denen jeder Wille fern liege, aus Argentinien den besten Nutzen zu ziehen. Wenn wir das Problem überdenken, schließt "La Nación", so stellen wir fest, daß die wirklichen Interessen einer Nation wie Deutschland und der Welt so große Denker, Künstler und Wissenschaftler geben, daß nicht darauf beruhen, daß die Kinder und Enkel ihrer Auswanderer Deutsche bleiben, sondern daß sie als Träger der deutschen Kultur dienen.

Machon stieg aus und untersuchte den Motor. Deren laubte. Die Rolle blieben. Bergarbeiter oder die verbrannt? Kein Gedanke. Etwas am Magneten oder an den Stromkabeln entgehet? Alles war in Ordnung. Auch der Starter funktionierte, aber der Motor sprang nicht an.

Machon war wütend. Eine moderne Frau gibt den Kampf mit der Fülle des Automobils nicht so leicht auf. Aber, was soll man abwarten, wenn sich kein Mangel entdecken läßt?

Die Sonne froh hoch. Jetzt wurde es sogar im Walde heiß, und Machon schaute sich nach der Hüfte der See. Sie hatte sich in die Hölzer fallen lassen und harrte ihres Retters. Doch wer sollte um diese Zeit hier entlang kommen?

Eine Vortreffliche begann. Da rumpelte eine Simone durch den Wald. Bangsam, ängstlich und blickte, wie ihre Instanzen, der Banddirektor Würdigen und seine Frau, die beide recht ausgekostete Würmer waren. Stop, Aussteigen, die lässigen bedauernden Worte. Dann unterlief die Herr Würdigen den Wangen Er fand nichts. Haben Sie denn Benzin? Machon nickte. Ich habe gestern Abend zwanzig Liter gekauft. — "Bistlich" fragte der Herr Direktor und schaute als vornehmlicher Mann den Bericht vom Benzin.

Haben wir's ja! Machon, reich nach den Kanister rüber. Ganz leer war der Tank, und der Korbwunden wurde fruchtig brennt, als man ihm das letzte Liter in den Wagen gab. Machon mühte sich, verzog jedoch nicht, dem Herrn Banddirektor und seiner Frau mit ihrem gemündeten Lächeln nach herauf zu blicken.

Als man sich in Richtung der Sportwagen herabgab, klopte und — fuhr vorbei. Ein Wald hat nun genügt, die Situation zu übersehen.

Aber es darum nächstherweise in die Garage geschickten, um den Petroleumbehälter abzulassen, damit dieser feine Wärmehilf mit seiner nicht schlauerem Gemahlin als Mutter aus der Not erlösen konnte?

Im Radständer mündete sich Herr Würdigen über die Attraction eines großen blauen Herrn auf seine empfindlichen Schenkelchen. "Wenn man jetzt heftige Bewegungen macht, sollte man weiter draußen schwimmen," dachte er.

Am Abend trat der kleine junge Herr Frau Würdigen beim Tanz mit konstantem Gesicht auf die Bühne zurück, um daß sie nach dem ersten Tanz bezaubert ablegen mußte, — obwohl sie ihn doch so bezaubert fand.

Machon sah sich und verführerisch bei Würdigen am Tisch und garmierte die beiden. Am nächsten Morgen reiste Jan ab. — "Red!"

Die Medien gründen einen Verband. Im nächsten Jahr soll nach Prag eine internationale metachologische Tagung einberufen werden, deren Veranstalter die Schwedische Gesellschaft für Metachologische Forschung ist. Auf diesem Kongress wird auch ein "Red" stattfinden, das von der Red in e gerichtet werden, dessen Zweck in der Hauptzelle eine internationale Angleichung in der Rechtsstellung der Medien sein soll.

Magimum

Roman von Hans Schulze (Madonnen verboten.)

(22. Fortsetzung.)

Oban den Dach lag mit Daith auf der Seezerrasse des ersten Stockes beim See. Seit drei Tagen wollte sie bereits wieder in Groß-Küsten, mit ihrer feils gleichmäßig ruhigen, schlaftriefen Art der Freundin ein rechter Hof und Paal.

Wie auf eine gewisse Abrede hin war Achims Name wie überhaupt jede Bekanntschaft der Ereignisse der jüngsten Vergangenheit während ihres langen Besuchs in der Stadt wieder in Erinnerung. Er trug den hübschen Namen, wie die Freundin im unruhigen Herzen noch immer mit Achims tragischem Gesicht befehlshafte war, das ja auch für die sein Einfluß auf ihrer Lebenshoffnungen bedeutete.

Der blaue Sonntagtag ging langsam zur Mitternacht, und die erste Ahnung des nahenden Abends sprang über sie hinweg. Da ließ sich nicht anders als "Nacht erregt!" Damit war sie bereits zur Terrasse hinaus. Gewarnte Zeit blieb alles still. Dann lang ihr leichter Schritt wieder in der Dialekt-Schneefußentwurf tiefer in der Tür. "Es ist Achim!" sagte sie leise.

Immer noch mehr Daith von ihrem Kopfgefäß aufzufahren, ein heißes Rot flammte über ihre schmalen Wangen. "Achim!" wiederholte sie in ungläubig erkannten Proze.

"Er ist ganz unermüdet aus dem Gefängnis entlassen worden. Der wahre Mörder ist entdeckt."

Daith war an den Rand der Terrasse getreten und hüpfte sich schwer auf das Geländer. "Ich habe Herrn von Wehrhaldt nichts mehr zu sagen. Zwischen uns ist das Felsstück gerissen!"

Oba hatte die ganz fast gemordene Hand der Freundin ergriffen. "Liebe Daith," sagte sie eindringlich, "wiltst du ihn denn nicht wenigstens ein letztes Wort zum Abschied gönnen?" Er kommt ja nicht, um sich zu verabschieden und alte Wunden aufzureißen. Er will nur seine Verzögerung erwidern und sich für immer von dir gehen!"

Ein neues Schweigen folgte. Daith wollte sprechen, doch die Tränen erstickten sie immer wieder die Stimme. In heißem Kampfe rang ihre Liebe mit ihrem Bewußtsein!

"Doch, begann sie endlich mit zuckenden Lippen. "Sage ihm, daß ich ihn verzeihen habe. Aber daß ich ihn nicht mehr sehen kann! Er ist für mich gestorben," schlief sie tonlos.

Anten auf der Terrassenterrasse stand Achim, an einem Stuhl geschnitten, aufrecht, den Spruch seines Schicksals erwartend. Ein Licht in Ovas Gesicht erfüllte ihm das Gesicht. "Ich wachte es!" sagte er, als habe ihm Daith's Nachsatz ausgedrückt hatte. "Und ich sehe es ja wohl auch nicht anders bedient!"

Dann verzehrte er eine Weile still und besonnen und schaute in die grüne Weite des Parks. "Es ist so wunderbar hier!" nahm er endlich wieder mit stotternder Stimme das Wort. "Anb ich bin so dankbar, daß ich das alles noch einmal sehen darf. Ich kann Ihnen ja nicht sagen, wie ich mich in der tiefen Stille grünte oder die Gefängniszelle oft hierher gefühlt habe, wo ich einst so glücklich gewesen bin!"

Ein jähes Bitterkeit über sein Gesicht, seine Hände schlössen sich frampfhaft um die Lehne des Stuhls, als ob er sie zerbrechen wollte, damit er nicht selbst in diesem Augenblick zerbräche. "Ich weiß, was ich verabschiedet habe, und leugne nichts. Ich bin ein leidenschaftlicher, unbedenklicher Mensch gewesen, ich habe mich selbst mein Leben zertrümmert, aber ich glaube doch nicht, so ganz falsch zu sein, wie ich Ihnen vielleicht erdienen muß. Das alles hätte ich Daith so gern noch einmal selbst gesagt, aber Sie hat es nicht gemollt. Und Sie hat ja vielleicht auch recht damit, daß ich es nicht mehr wert bin, daß Sie noch ein letztes Mal mit mir spricht!"

Er hatte bei diesen Worten Ovas Rechte in seine beiden Hände genommen und drückte sie herzlich. "Leben Sie noch, gnädige Frau!" sagte er. "Ich liebe Sie noch, und ich werde Sie noch sehen."

Wie sie an mit getan habe. Denn ohne Sie und meinen treuen Freundhardt sähe ich noch jetzt mit dem Kaskel der schimpflichsten Anklage hoffnungslos im Gefängnis. Und dann bringen Sie Daith von mir, um mich in den Blick und sagen Sie mir, daß ich noch einmal von ganzem Herzen dankbar für die Liebe, die Sie mit geschenkt hat. Durch Sie habe ich ja erfahren, wie glücklich und wie elend ein Mensch durch Liebe werden kann!"

Dann wandte er sich häufig die Terrassenterrasse hinab und stieg in das fahrende Automobil. Vorbei!

Achim hatte sich tief in die Berberpflanz der Mägen zurückgelegt und schlief erpöckelt die Augen. Jetzt, da die Umgebung gefallen war, kam der Rückblick der ungeheuren seelischen Ueberforderung, doch zugleich mit einem langen Telegramm des Kriminalkommissars Schneider aus Rotterdam ein Funfprung eingetroffen sei, der seine Angaben über die Vorgänge in der Spielstadt in allen Punkten bestätigte.

Das Bild des weißen Hauses am See gefandenes, das jene blonde Frau in seinen Mauern barg, die in ihren blauen Augen den ganzen Himmel in sich trug. Nun war der Schierer des Selbstbetrugs wie ein Spinnwebgeflecht zerfallen.

Die Augen schloß er es durch den langsam dunkelnden Wald. Ein dröhnendes Gittern bestie amellen durch den stärksten Leib des schlafenden Wagens, der wie ein tollendes BernerSchißli die blaue Mondnacht durchschneite. Ein ferner Schöpfung lag mit geisterhafter Schwelligkeit heran. Dann schloß er die Augen wieder über schlauernde Wiesen und Felder. Ganz still und einsam war die Welt.

In trauriger Erinnerung sah Achim in seiner Wagenende und trat wie ein Verbuckter aus

Clementel bei der Kabinettsbildung

Unterstützung durch Briand zugesagt

Paris, 31. Oktober.
Der französische Staatspräsident hat am Mittwoch mit dem Finanzminister Clemensau eine Sitzung abgehalten, bei der er die Bildung eines Kabinetts beauftragte. Clemensau hat diesen Auftrag angenommen und betont, daß er sich bemühen werde, ein Kabinett auf der Grundlage der republikanischen Konzeption zu bilden.

Die Bildung des Kabinetts Clementel steht im allgemeinen äußerlich entgegen, doch von der Verteilung der Ministerstellen noch die Rede gewesen ist. Man glaubt allgemein, daß Clemensau die Aufgabe hat, außer den Ministern der Finanzen, des Handels, der Marine, der Kolonialminister, und Soudeur als Minister des Kabinetts Clementel anzuwerben. Von den Ministern hätten die Herren Clemensau, Bessard, Gaille, Maréchal, Berthelot und Giffoux die meisten Aussicht. Clementel werde voraussichtlich das Portefeuille des Handels und Industrie sowie das der Post übernehmen.

Der Minister bringt man einer Regierungsmittel weder besondere Begeisterung noch irgendwelche Ablehnung entgegen. Die verschiedenen republikanischen Fraktionen („Marin-Gruppe“) haben eine Abstimmung veranlaßt, nach der die eineinhalb Parteien, die die Bildung mit den republikanischen Gruppen unterstützen, um sowohl in Bezug auf die Person als auch auf die Aufgabenstellung die besten Voraussetzungen, die im nationalen Interesse vor drei Jahren von Poincaré begonnen wurden.

Minister hat am Mittwochabend dem Kabinettsmitglied eine Besprechung abgehalten, bei der er die bisherigen Beratungen in Kenntnis zu setzen. Der Präsident des Senats erklärte sich Clementel gegenüber und betonte, daß er seine eigenen am Donnerstag fortsetzen wird. Briand gab eine Erklärung ab, worin er erklärte, daß er dem neuen Kabinettsmitglied seine ausdrückliche Unterstützung zugesagt habe.

zum kommenden Montag einen vollständigen Entwurf der Vereinbarungen dem Reichsausschuss vorzulegen. Da im übrigen — immer mit Ausnahme der Festlegung des Gehalts der Bank — die Arbeiten des Organisationsausschusses erledigt sind, wird die nächste Sitzung erst am Montag stattfinden.

Die Distanzierungsaktion der Bank von England

Berlin, 31. Oktober.

Die Bank von England ermäßigte heute ihren seit dem 26. September bestehenden Diskontsatz von 6 1/2 v. H. um 1/2 v. H. auf 6 v. H.

b. Hoppel legt sein Amt nieder

Berlin, 31. Oktober.

Wie vom Reichsausschuss der Deutschen Landwirtschaft mitgeteilt wird, hat der landwirtschaftliche Generalschwereräte für die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen, Generalschwereräte b. Hoppel, Königsberg angelehnt der Ernennung, die diese Verhandlungen gewonnen haben, sich veranlaßt gesehen, sein Amt als Generalschwereräte niederzulegen.

Berlin, 31. Oktober.

An das auswärtige Amt und Reichswirtschaftsministerium ist von den Magistralen der drei obersteilischen Industriebezirke, Leipzig und Silesien, und von den obersteilischen Landgemeinden des Industriegebietes das folgende Telegramm geschickt worden: Die im Schuljahresbeginn verbreitete aus ausländischen Quellen stammende Nachricht, daß die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Polen und Deutschland bei der Einräumung eines gewissen Kohlenkontingents zum Abschluß gebracht werden, hat infolge der dadurch mit Sicherheit kommenden Wirtschaftskrise im obersteilischen Industriegebiet eine solche Verunsicherung in der Bevölkerung hervorgerufen, daß wir um eine amtliche Erklärung über den wahren Stand der Angelegenheit bitten.

Sensationen im Klare-Ausschuß

Hat der Herr Vorsitzende mitgeschoben?

Berlin, 31. Oktober.

Im Klare-Ausschuss wurde am Mittwoch zu einem neuen Sitzungstag. Zu Beginn der Sitzung gab der Vorsitzende, Abgeordneter Schwenz, eine Erklärung ab, in der er sich gegen die gestrige sozialdemokratische Erklärung wandte und ausführte, daß man ihn wegen seiner kommunikativen Tätigkeit nur als ungeeignet zum Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses bezeichnen könnte, wenn behauptet werden sollte, daß er sich hinsichtlich der Begünstigung und Beihilfe an dem Schlagzeug schuldig gemacht hätte. Eine solche Behauptung sei unmöglich, weil die Tatsachen das Gegenteil beweisen.

Es liegt für ihn deshalb nicht der geringste Anlaß vor, den Vorsitz des Ausschusses in andere Hände zu legen.

Hierauf erwiderte der sozialdemokratische Abgeordnete Gornisch, daß die Behauptung, die Zugehörigkeit zum Kreditausschuß der Stadtkantone sei gewissermaßen ehrenrührig und die Mitglieder dieses Kreditausschusses seien letzten Endes die eigentlichen Urheber der Untersuchungen der Klare gewesen, von der Kommunistischen Partei aufgestellt und von der „Roten Fahne“ verbreitet worden sei.

Zuletzt ließ er sich fest, daß mit Zustimmung des Abgeordneten Schwenz die Rechte der Klare auf 10 Millionen erhöht werden seien. Der Vorsitzende Schwenz erwiderte darauf, daß er seiner Erklärung nichts hinzuzufügen habe.

Dann wurde in die sachlichen Verhandlungen eingetreten und der Vorsitzende der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen, Justizrat Rädike, vernommen. Auf Grund von Angaben eines entlassenen Angestellten des Ansehungsamtes hatte Rädike schon im Jahre 1927 eine Strafanzeige gegen die Berliner Beschaffungsgesellschaft erstattet. Die Anzeige datiert vom 19. Dezember 1927 und behauptet, daß Geschäftsverbindungen mit der Berliner Beschaffungsgesellschaft nur auf Grund persönlicher Beziehungen möglich waren; oft seien minderwertige Waren geliefert worden.

wertige und beanstandete Waren der Stadt geliefert worden.

Weiter wurde gegen eine Reihe von Angehörigen der Beschaffungsgesellschaft der Vorwurf erhoben, daß sie Schmiergelder bezogen hätten.

Das auf Grund der Anzeige eingeleitete Verfahren wurde, wie aus den Akten mitgeteilt wurde, aus Mangel an Beweisen eingestellt.

Als letzter Zeuge wurde der wirtschaftsparteiliche Stadtvorordnete Galle vernommen. Er betonte, daß nicht die Deutsch-polnischen, sondern die Reichspartei zuerst die Beweise aufgebracht habe. Die Klare lieferten die Waren um 40-60 v. H. teurer an die Stadt, als die freie Wirtschaft es tun konnte. Am Sonntagabend nach der Sitzung des kommunistischen Stadtratsrat, Frau Stadträtin Wehler, Bürgermeister Wehler, Rädike, und einige andere Zeugen vernommen.

Böser Empfang für Böß

Berlin, 31. Oktober.

Wie die „B. Z.“ meldet, ereignete sich bei der Ankunft des Oberbürgermeisters Böß am Abend der „Bremer“ in Bremerhaven ein Zwischenfall. Während die Kapelle spielte und das Publikum vom Kai aus den Passagieren zugunne, wurde eine fünf Meter lange Fahne herausgeholt mit der Aufschrift: „Glaube, Liebe, Hoffnung“ für 1000 Mark. Die Zahl 1000 wurde durchgestrichen und darunter geschrieben: „Für Herrn Böß für 400 Mark.“ Das Publikum flaute sich vor dieser Fahne. Die Polizei schritt ein, holte die Fahne herunter und beschlagnahmte sie.

Dr. Eiserhöbungs der rheinischen Brauntobler

um 1 Mark je Zonne

Berlin, 31. Oktober.

In der gemeinsamen Sitzung des Reichs-Kohlenverbandes und des Großen Ausschusses des Reichsindustriellenrates ist am Mittwoch ein Antrag des rheinischen Brauntoblerverbandes auf Erhöhung der Preisobergrenze um 1 Mark je Zonne angenommen worden. Der Antrag war damit begründet, daß die Erhöhung der Preise aus markttechnischen Gründen und mit Rücksicht auf die Weiterentwicklung des rheinischen Brauntoblergeschäftes geboten sei; das rheinische Brauntoblerverhältnis habe im Gegensatz zu allen übrigen Verhältnissen seit Juli 1924 seine Preise nicht erhöht. Der Vollmächtigte des Reichsindustriellenrates erklärte sich gegen den Beschluß Empfindung zu erheben, und zwar mit der Begründung, daß die Erhöhung der Preise dem rheinischen Brauntoblerverhältnis aus gemeinschaftlichen Gründen entgegenstehe. Der jetzt bestehende Preisunterschied im Vergleich zu anderen Exportländern müsse unter dem in diesem Einzelfalle gegebenen Verhältnissen auf die Dauer zu Erschwerungen im Absatz führen, die nicht im Rahmen der im Kohlenwirtschaftsgesetz vertretenen Gebührensätze liegen.

Letzte Telegramme

9,2 v. H. für das Volksbegehren

Berlin, 31. Oktober.

Eine im Laufe des Donnerstag vormittag vorgenommene Aufzählung der bis dahin bekannt gewordenen Eintragungsbücher für das Volksbegehren ergab die Zahl von 2405 403 von 25 844 484 Wahlberechtigten, d. h. rund 9,2 v. H. Das Anwachsen der Prozentziffer im Vergleich zur letzten Aufzählung erklärt sich insbesondere aus den aus Dresden eingelaufenen Büchern. Einzigartig über den Ausgang des Volksbegehrens läßt sich jedoch auch aus diesen Büchern noch nicht ersehen, da eine Aufzählung über weitere 40 v. H. der Gesamtzahl der Wahlberechtigten noch fehlt.

Kaiser Wilhelms Beleid zum Ode Bülow

Berlin, 31. Oktober.

Zur Auftrage des Kaisers hat sein gureich in Rom anwesender Vertreter von Oden Bülow am Morgen des 31. Oktober in der Villa Malia einen Vortrag gehalten. Wichtigkeit hat er das Beleid des Kaisers der Angehörigen des Fürsten von Bülow mündlich übermittelte.

Druck und Verlag von Otto Heide
Redaktionsleitung: Dr. Hans-Bert Schwan;
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans-Bert Schwan;
Erscheinungsort: Berlin, Wilhelmstr. 100;
Erscheinungstermin: Montag, den 31. Oktober 1924;
Erscheinungsjahr: 1924; Preis: 1 Mark; Einzelhefte: 50 Pf.;
Erscheinungsort: Berlin, Wilhelmstr. 100;
Erscheinungstermin: Montag, den 31. Oktober 1924;
Erscheinungsjahr: 1924; Preis: 1 Mark; Einzelhefte: 50 Pf.

Der neue spanische Senat

Paris, 31. Oktober.

Die endgültige Zusammensetzung des neuen Senats wird sich erst nach der Verkündung der Bestimmungen durch den Zentralwahlausschuß zu diesem Zweck Anfang der nächsten Zusammenkunft, übergeben lassen. Nachstehend die Verteilung der im ersten Wahlgang der Senatoren gegeben (in der Klammer die der zumutlichen endgültigen Sitzverteilung):
Katholiken 7 (15)
Muslime 3 (8)
Wissenschaftler, Bund der
Arbeiter und Arbeit- und Wirtschaftsgemeinschaft 4 (9)
Sozialdemokraten 7 (11)
Nicht-Sozialisten 12 (16)
Sozialdemokraten 15 (20)
gegen die gew. Kandidatenlisten 1 (1)
Nicht-Demokraten 2 (8)
Nicht-Part. Wpt. 11 (15)
Agrarier 15 (22)
Gewerkepartei 1 (6)
Christl.-Soziale 4 (8)
Sozialpartei (Union) 7 (9)
Nicht-Sozialisten 3 (4)

Baden-Badener Verhandlungen

am 30. Oktober, 31. Oktober.

Am Mittwoch nachmittags abgehaltene Sitzung des Organisationsausschusses am 30. Oktober über das Organisationsgesetz. Es enthält alle landesgesetzlichen Bestimmungen für die Gründung der Bank. Die am erfolgreiche einstimmig, abgesehen von einem des Abschnittes über die Doppelbesteuerung; die die abweichende Ansicht einer Minderheit Ausdruck kommen. Es handelt sich augenblicklich um die Frage der Doppelbesteuerung der Bank. Die vorberührende Ansicht ist, daß der Bank als solcher kein Recht zu bleiben. Der Organisationsausschuß hat die Bank als Dividende der Anteilhaber zu werden, soweit diese ihren Wohnsitz in dem Land haben.
Am Samstag in die Erklärung über die nachstehenden Verhandlungen. Die Verhandlungen wurden allgemeine Aussagen gegeben, um zu erreichen, daß die Verhandlungen schließlich nach handelsrechtlichen Gesichtspunkten aufgestellt werden und jedwede politische Färbung mit diesen Verhandlungen unter.
Der Organisationsausschuß will verhindern, bis

pelze aller Art

Pelzmäntel
Pelzjacken
Pelzschals
in allen bis zu den edelsten Pelzarten

Umanarbeitungen werden schnellstens sachgemäss ausgeführt

Besonders billige Preise

HUTH

HALLE % GR. STEINSTR. 86/87
MARKT 21

Ihre am 31. Oktober 1929 in Zabitz vollzogene Vermählung beehren sich anzuzeigen Peter Spielberg u. Frau Gerda geb. Dryander.

Verlobt:

Edward Gabe und Lydia Georgi, Deuben bei Burgau. — Rudolf Kempf und Annelie Overmann, Erfurt. — August Knote und Margarete Bender, Erfurt. — Fritz Häting und Amelie Gensmüller, Meiningen. — Karl Albert und Josef Fischer, Erfurt. — Hans-Joachim Münter und Herta Müller, Rudolfsdt. — Dr. med. Walter Dufersdt und Agnes Ohlmer, Braunschweig.

Vermählt:

Reinhold Speckardt und Frau Marga geb. Müller, Halle. — Hermann Voigt und Frau Maria geb. Schilling, Gölbersdt. — Werner Reiffel und Frau Maria geb. Luck, Bad Sulza. — Hermann Schlegel und Frau Frieda geb. Borfisch, Bernigerode. — Hermann Ege- rodt und Frau Selma geb. Schwachheim, Sulza und Rodlshausen.

Todesfälle:

Gebirgsmat Dr. med. Hans Korner, 68 Jahre, Jena. Beerdigung 1. Nov. 3 Uhr. — Marie Hanfstein geb. Wähne, 39 Jahre, Gellme. Beerdigung 1. Nov. 3.30 Uhr. — Minna Benz, 83 Jahre, Halle, Leisingstr. 29. Beerdigung 1. Nov. 2.30 Uhr. — Max Geiger, 68 Jahre, Magdeburg, Gölbersdt. 1. Nov. 5 Uhr. — Otschel Albert Schmidt, 64 Jahre, Dörfau. Beerdigung 2. Nov. 3 Uhr. — Franz Köpcke, 78 Jahre, Bismarck. Beerdigung 1. Nov. 3 Uhr. — Laura Reil geb. Andrea, 73 Jahre, Marbach. Beerdigung 1. Nov. 3 Uhr. — Landwirt Franz Gölbersdt, 69 Jahre, Leubach. Beerdigung 1. Nov. 2.45 Uhr. — Gastwirt Heinrich Böwe, 46 Jahre, Gölbersdt. Beerdigung 1. Nov. 3.30 Uhr. — Feilenbau- meister Edward Hoffmann, 51 Jahre, Ziegen. Beerdigung 2. Nov. 4 Uhr. — Albert Drob, 65 Jahre, Beinfelde. Beerdigung 4. Nov. 9.30 Uhr. — Chr. Bengel, 81 Jahre, Bad Schmiedeberg. Beerdigung 1. Nov. 3.30 Uhr. — Handlungsgehilfe Arno Gies, 20 Jahre, Mühlhausen. Beerdigung 1. Nov. 3 Uhr. — Fritz Helm, 86 Jahre, Blankenburg. Beerdigung 1. Nov. 11 Uhr. — Kaufmann Arno Ackermann, Altenburg. Beerdigung 1. Nov. 9 Uhr. — Sattlermeister Heinrich Grünpeter, 73 Jahre, Schwarzburg. Beerdigung 1. Nov. 4 Uhr. — Heinz Eggmann, 38 Jahre, Feuer- feld. Beerdigung 1. Nov. 4 Uhr. — Stein- setzer Robert Raab, 72 Jahre, Arnstadt. Feuer- bestattung 1. Nov. 4 Uhr. — Auguste Decke geb. Werner, 47 Jahre, Göttingen. Beerdigung 1. Nov. 2.45 Uhr. — Wwe. Ernestine Schäfer geb. Funke, Alpendorf. Beerdigung 1. Nov. 3 Uhr. — Minna Röder geb. Ballmann, 64 Jahre, Cereald. Beerdigung 2. Nov. 3.30 Uhr. — Dantine Müller geb. Waffernann, 84 Jahre, Rebsfeld. Beerdigung 1. Nov. 1 Uhr. — Wwe. Friederike Röhm geb. Ziem, 85 Jahre, Arnstadt. Beerdigung 1. Nov. 3.30 Uhr. — Lucie Feuerfaß, 19 Jahre, Alfersleben. Beerdigung 1. Nov. 3 Uhr. — Wwe. Hulda Richter geb. Wilhelm, Nieder- roßla. Trauerfeier 2. Nov. 2 Uhr.



Massiv goldene Trauringe

332, 558, 750 oder 900 gestempelt, das Stk. 4.—50 M.

Juweller Titel

Trauringesks Schmer-straße 12

Meinen Mantel

kaufe ich bei

Poewendahl's

Damenkleidung vom Kopf bis zu den Füßen.

Ufa-Theater Leipziger Straße

Morgen, Freitag, Erstaufführung!

Harold Lloyd in Los, Harold, los

Der ständesta, der lustigen, der entzückenden der elegantesten, kurz der beste Harold Lloyd-Film!

Harold Lloyd als Klavierspieler, Droch- schenkaufleur und Pferdehändler. Was ihm alles dabei passiert, gehört wohl zu dem Tollsten, was bisher auf der Leinwand zu sehen war.

Jede Szene übertrifft die andere an werver- tollenswürdigem Komik. Der größte Lacherfolg der letzten Jahre!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise!

Begleitend verstärktes Orchester. Beginn: Sonntags 9 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

The singing fool ist und bleibt trumpf!

Al Jolson singt und spricht in dem Tonfilm The Singing Fool

(Der ständige Narr) mit Sonny Boy

dem Weltchlager, der alle Herzen rührt. Im weiteren Tonfilm: Benjamin Gliff singt eine Scene aus 'Cavalleria rusticana'.

mit seinem berühmten Jazz-Orchester! Die zweite Woche!

Ein Rekord Erfolg! Täglich ausverkauft! Da der abendliche Andrang nach wie vor sich ungeändert hat, können wir nur nach- mittags für Sitzplätze Gewähr leisten.

Werktags Beginn: 4.00 5.45 8.30 Uhr Sonntags Beginn: 6.00 8.00 8.30 Uhr Jugendliche zu vollen Preisen Zutritt! Ehren-, Frei- und Vorzugskarten angeltig.

Die Schallplatten-Aufnahmen

aus obigem Tonfilm werden von uns im Theater vorgeführt

Lüders & Olberg

Leipziger Straße 30

Größtes Schallplattenlager am Platze

Zurück Prof. Dr. H. Heimroth, Arzt und Zahnarzt.

Ferruz 267 23. — Dismenstraße 13.

Stadttheater

Haus, Donnerstag, 30.—31., Uhr Königskinder Musikstück von E. Humperdinck.

Freitag, 30.—31. Uhr Zar und Zimmermann Komische Oper von A. Lortzing.

Voranzelge: Dienstag, den 6. November 11. Vorstellung für Dienstag. Stagnarkton Der Wider- spenstigen Zähmung

Morgen, 1. November, alles neu!! mit HeinzAlbany

Gardinen

werden erstklassig gewaschen und gespannt. Eigene Kunstseiferei.

Verwählte Farberolen und Wäschereien

Achten Sie auf unsere Läden mit diesem Zeichen!

Die Neue Reitschule Halle a. S. Burgstraße 34

(Straßenbahn: Linie 8 bis Café Herrmann) wird in einigen Tagen eröffnet.



HAUPTBAHNHOF'S WIRTSCHAFT HALLE BESTE KOCH BESTE WEINE BESTE BIERE

VIX-BARA

AVIZE(Champagne) KEHL a. Rhein

WELTBEKANNTE SEKTMARKE

Bathery

Damen-Unterwäsche

- Untertailen aus haltbarem Bwll. - Tricot, mit und ohne Arme . . . 1.25
Schlupfer mit angenehmen Futter, in vielen modernen Farben . . . 1.25
Hemdchsen fein gestrikt, m. Bandträger und Beine . . . 1.75
Unterjacken warme, woll- gemachte Qualität, mit langem Aarmal besonders preiswert . . . 2.80

Sporthaus Bathery

Walhall

Dir.: O. Kleinhaus. Ferruz 17. Kommen Sie heute 7 1/2 Uhr zur letzten Vorstellung des Meyerbrun Louisiana Der Abend ist ein Erlebnis! Dann das übige Bienen-Programm! Gastspiel: Wilhelm Müller! Morgen, Freitag, 30. U. Gela - Frankfurter des Weltstadt - Variet-Programms! Gastspiel: CORTIN

Blühner das Wunder B Doll

Ein Rekord Erfolg! Täglich ausverkauft! Da der abendliche Andrang nach wie vor sich ungeändert hat, können wir nur nach- mittags für Sitzplätze Gewähr leisten.

Puppenwagen

und andere Spielwaren empfehle ich schon jetzt zu kaufen. Zu niedrigen Preisen finden Sie bei mir eine vor- zügliche Auswahl!

Puppenwagen-Reparaturen

bitte ich, baldigst zu bringen. Theodor Lühr, Leipziger Straße 12. Kleiderwagen- und Korndol- Fachgeschäft.

FEDERN für Zug u. Druck in allen Größen

Frans Kohl, Abt. Federfabrik Halle, Erbprinzen 2 Hof 28270 (früher Mitteldeutsche Federfabrik).

Marken-Piano

zu erwerben ermöglicht Ihnen unter besonders günstigen Zahlungsan- systemen. Pianohaus Maercker Gegr. 1885 Wörlitzstraße 12, am Frankenhof.

Wir bitten

unter geschätzten Lesern bei uns regelmäßig erscheinende Beiträge der 'Salleischen Zeitung' für den 1. November 1929. Die Beiträge sind zu richten an: 'Salleische Zeitung', Postfach 100, Halle a. S.

Oelshagen

Waze von bekannter 1-Hundboje. ca. 18 Stück. 1/2-Hundboje, ca. 8 Stück. Dofe, 200 g 50 Stk. 60 g Alle anderen Größen preiswert.

Tiefenwasser in Fischotter und Marinal

Weihnachts - Geschenke

kauft man preiswert und gut im Total-Ausverkauf

Kristall Porzellan Louis Böker & Sohn Große Ulrichsstraße 51

VOLKSHOCHSCHULE

Beginn: Freitag, 1. November 1. Vortrag

Scheinwunder d. Okkultismus

Aufklärungsvertrag m. Experimenten Physiker Städtgen, Berlin

Freitag, 1. November, 20 Uhr, Aula im Reform-Bauergemeinschafts-Karten zu 25 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen, an der Abendkasse 1.—R.

Bilz Sanatorium

Dresden-Radebeul 2 Ärzte - Bronchitis bei Frauen, Nerven-, Herz-, Gichtwechsell.